Lieder nahe am Wasser

CHRISTIAN HÖLBLING

Gesamtspielzeit: 47:58

CD-0927

© 2019 ATS Records. All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, hiring, lending, public performance and broadcasting prohibited.

LC 7352

LAND KÄRNTEN
Kultur

ATS RECORDS
www.ats-records.com

9 005216 009275

Christian Hölbling

Lieder nahe am Wasser

1.	Ambivalenz	4:19
2.	Laufbahn	3:57
3.	Du sagst du packst jetzt deine Sachen	3:36
4.	Höflichkeit	3:56
5.	Die Sun für mi	4:01
6.	Du rennst	3:06
7.	Hundeleben	4:26
8.	Was soll des wern mit uns zwaa	4:08
9.	Massenhaft bledes Graffl	3:17
10.	Hab mi gern	5:00
11.	Lied von der nicht-adeligen Herkunft	2:54
12.	Dunkles Wasser	4:43

www.christianhoelbling.com

www.christianhoelbling.com

Lieder nahe am Wasser

Christian Hölbling
(Gesang)

Stefan Gfrerrer
(Bass)

Rob Bargad
(Klavier, Stage Piano, Hammond Organ)

Markus Gruber
(Schlagzeug, Percussion)

Daniel Nösig
(Trompete)

Michael Erian
(Saxophon)

Andreas Mittermayer
(Posaune)

Primus Sitter
(Gitarre)

Rudi Katholnig
(Akkordeon)

Lieder nahe am Wasser

Alle Texte:
Christian Hölbling

Musik:
Christian Hölbling

außer „Höflichkeit“:
Helmut Thomas Stippich

und „Lied von der nicht-adeligen Herkunft“:
Helmut Thomas Stippich & Christian Hölbling

Arrangements:
Stefan Gfrerrer und Rob Bargad

Aufgenommen, gemischt und gemastered **im Jänner 2019 von Bruno Singer im KONSE-Studio, Klagenfurt**

1 AMBIVALENZ

Da Peter is da King, wenns ums Kritisieren geht
Aber kritisiert wern, des mag er net
I waaß net ob‘s des kennts: des nennt ma Ambivalenz
Fürn Peter san halt immer olle andern bled
Er selber is a Depp, dass net ärger geht
Waaßt eh wia ma des nennt: ambivalent

Der Mensch is widersprüchlich von Anfang an
Kumm g‘wöhn di dran
(CHOR) Kumm g‘wöhn di dran
Die klare Linie gibt‘s nur in der Theorie
In der Wirklichkeit samma net so a Genie

Die Rita tuat beim Essen und beim Wohnen sparn
Weil sie braucht ihr Geld fürs Autofahrn
Für ihrn Mercedes Benz
Ambivalenz

Die Rita fahrt a Stund in die große Stadt
Weil der Lidl des Klopapier verbilligt hat
Um sechsundzwanzig Cent
Ambivalent!

Da Robi und die Susi san a sonderbares Paar
Sie hackln und sie streitn seit 15 Jahr
Und jeder der sie kennt
Sogt sie san ambivalent
Da Robi huacht gern Jazz und die Susi Gabalier
Am Tag do herrscht a Kriag, aber nachts is ois okay
Sie is wieder in Karenz
Ambivalenz

2 LAUFBAHN

Am Anfang erzählns am des Blaue vom Himmel
Und wie schen des ois sein wird, wirst segn
Und dann steckns an ins Klassenzimmer und dort lernt ma
Still sitzn und si net bewegn

Weil bewegn derf ma si nur in Turnen
Und zwar ganz genau wia die Lehrerin will
Wenn ma selber was will kummt des seltn guat an
Und ma lernt, ma is liaba schen still

Und die Madln gehn links und die Buabn gehn rechts
Und wer schlimm is den setz ma noch hint
Und ma is schen brav und ma lernt
Ma is jetzt a Schüler und net mehr a Kind

Und weil ma so brav is und weil ma guat lernt
Derf ma ins Gymnasium gehn
Die Wänd san so kalt, manche Lehrer sans aa
Und ma lernt wos es haaßt zu bestehn

Und ma kämpft si durch Mathe, Physik und Chemie
Und durch Zeug, des an net intressiert
Ma lernt ohne Sinn und ma lernt ohne Ziel
Und ma lernt wia ma funktioniert

Und die Madln gehn links und die Burschn gehn rechts
Schwarz und weiß, schön frisiert, Hand in Hand
Und ma tanzt im Takt, und ma waaß
Ma is jetzt net mehr Schüler, ma is Maturant

Und jetzt hat ma Matura und fühlt si net reif
Und probiert‘s halt amal mit Studiern
Die Uni is groß, ganz genau wie die Angst
In seim Leben z‘vü Zeit zu verliern

Und ma büffelt und strebert, ma hackelt und lernt
Weil ma is ja des Lernen scho gwohnt
Aber nach so viel Jahr hat des Lernen a End
Und ma wird mit am Titel belohnt

Und ma steht wieder im Klassenzimmer und sagt
Wer net brav is den setzt ma nach hint
Und ma is so stolz, ma hat‘s gschafft
Weil ma is jetzt a Lehrer und net mehr a Kind

La la la....
Und ma waaß net recht, war ma immer schon so
Oder war ma aa amoi a Kind

CHRISTIAN
HÖLBLING

3

DU SAGST DU PACKST JETZT DEINE SACHEN

Du sagst du packst jetzt deine Sachen
Du sagst du warst jetzt gern allan
Du nimmst den nächsten Zug nach irgendwo
Und du waaßt net wann du z'ruck bist

Du manst mit mir is nix zum machn
Und du hast jetzt aa kan Plan
Du sagst du brauchst jetzt nur a Ruah damit du
waaßt dass d' net verruckt bist

Tua was du muaßt,
owa erwart nur bitte net dass i versteh
Was du do tuast
Es is okay dass du untertauchst
Nur warats schen wanst endlich sagst was d' von mir brauchst

Du sagst du willst jetzt endlich lebn
Du sagst du worst zu viel allan
Du nimmst den nächsten Flug nach irgendwo
Und du waaßt net wann du z'ruck bist

Du sagst es gibt nix zum Beredn
Und du waaßt net was i man
Wann i frag was dei Problem is
Und warumst so unter Druck bist

Tua was du wüllst,
owa erwart nur bitte net dass i versteh
Wos du do spülst
I waaß jo eh, dass d' net auf mi hurchst
Nur warats schen wennst endlich findst nach was du suachst...

4 HÖFLICHKEIT

Burli, hot da Tatti gsogt, los her wos i da sog
Wannst amoi wos werdn wüllst daunn red nur waunn wer frogt
Tua immer bitte danke sogn, schei griassn waunn wer kimmt
Weil des Wichtigste auf dera Wölt is dass ma si benimmt

Wann dir amol wos gor net passt dann tua die Goschn holtn
So hom ma‘s ba die Jungen gern, so mochns aa wir Oltn
Wann dir wos aufm Herzn brennt dann beiß da auf die Zungan
So homs scho unsre Oltn gmocht, so mochts es aa ihr Jungen!

Die Wahrheit sogn, souvül is fix: deis bringt da nix! Deis bringt da nix!
Doch Höflichkeit ist eine Zier: das rat ich dir!

Wann oana sou a Gretzn is dass du eam kennst darschiassn
Dann richt da dei Krawattn grod und tua eam freindlich griassn
Wann di wer frogt: wia gehts da denn? Und dir liegt wos im Mogn
Dann reiß di zaumm und sog: I kennt net klogn!

Gefühle zagn, sovül is fix: des bringt da nix! Des bringt da nix!
Doch Höflichkeit ist eine Zier: das rat ich dir!

Wann du an Schleim host wal olle auf dir ummatrampln
Dann hoit di zruck, trink an Schluck und tua di sauber kampln
Und wann du dann irgendwann Probleme host mim Herz
Dann denk dran wos da Tatti sogt: A Indiana kennt koan Schmerz!

5 DIE SUN FÜR MI

I fahr zu dir, bald is es so weit
I stell ma vor wia i bei dir läut,
Stundenlang frei i mi scho drauf
Wann i di siech geht die Sunn für mi auf

Wiar i kumm stehst scho draußen vor da Tür
Grinst mi an und dann druckst mi fest zu dir
So wia du strahlst, des hat sunst kane drauf
Wann i di siech geht die Sunn für mi auf

Durch di wird ma warm - ganz ganz tiaf inwendig
Du machst dass i wachs, du machst mi lebendig
Du machst mi blind, doch des nimm i gern in Kauf
Wann i di siech geht die Sunn für mi auf

In da Fruah, wenn i in die Arbeit fahr
Nimmst mi in Arm und du sagst ma wos ins Ohr
Mit so an Start nimmt der Tag an guatn Lauf
Wann i di siech geht die Sunn für mi auf

Wenns ma z'viel wird dann ruaf i bei dir an
Weil i mit dir über alles reden kann
Allan durch dei Stimm bin i glei viel besser drauf
Wann i di hör geht die Sunn für mi auf

Durch di wird ma warm - ganz ganz tiaf inwendig
Du machst dass i wachs, du machst mi lebendig
Du machst mi blind, doch des nimm i gern in Kauf
Wann i di siech geht die Sunn für mi auf

6 DU RENNST

Du glaubst dass du was versamst
Egal obsd wach bist oder tramst
Am Tag hast Angst dassd wos verpassen könnst
Und am Abend bist hin weilst immer nur rennst
Und du rennst und du rennst....

Du bist auf Leistung programmiert
Aber des Tempo macht di miad
Du waaßt dass du nimmer mehr leisten könnst
Und hast Angst dass da sonst nix mehr leisten könnst
Und drum rennst und du rennst....

Doch wie sehr du di bemühst ....du bist zu langsam
Wie sehr du di beeilst....es is zu spät
Und wie sehr du die plagst....es is zu wenig
Du waaßt net wasd no tuan könnst
Aber du rennst - und rennst - und rennst

Wenn du aufstehst in der Fruah
Schaust als erstes auf die Uhr
Des Gsicht im Spiagl is wiar a Gspenst
Dir kummt vor, dassd di selber nimmer kennst
Weil du rennst und du rennst....

Bevor du anfangst is scho z'spät
Du waaßt genau dass net mehr geht
Du merkst dassd da net amal a Pause gönnst
Und du merkst dass du di ans Rennen g'wöhnst
Und du rennst....

7

HUNDELEBEN

MARKUS GRUBER

Es is sechse in da Fruah
Zum Aufstehn warats Zeit
Die Blasn voll
Der Magen leer
Ka Tschappi weit und breit

Im Zimmer san die Vorhäng zua
Alles schloft no guat
I steh vor der Haustür
Und i hear ka Wurt

Nur des Katzenviech is aa scho auf, i hear scho des Miau
Wir zwaa san net auf ana Wellenlänge, i spia des ganz genau

De Tia is zua, des Frauli schlaft
Die Chancen stengan schlecht
I kumm zu ihr net eini
Obwohl i so gern mecht

Die Sun geht auf, die Zeit wird lang
I geh a bissl spaziern
A bissl schnuppern wos Neiches gibt
Da und dort a bissl markiern

Der Lumpi war scho vor mir da
Und aa da Labrador
Beim Bauern riachts nach Hendl
Und am Eck nach Katzenhaar

Do drüben hinter der Thujenheckn wohnt die Pudelfrau
De is auf meina Wellenlänge - i riach des ganz genau

Des Türl zua, ka Loch im Zaun
Die Chancen stengan schlecht
I kumm zu ihr net eini
Obwohl i so gern mecht

Jetzt is bald wieder Tschappi-Zeit
Des Frauli wascht die Haar
Seit sie ihr neiches Herrli hat
Is sie a bissl sonderbar

Wenn des neiche Herrli kummt
Hat sie nur Augn für eam
I kann den Typ net riachn
I mag nix von dem hean

Wenn der nur in ihrer Nähe is
schaut sie mi net amoi mehr au
Wir zwaa san net auf ana Wellenlänge,
i riach des ganz genau

Jetzt steht er scho beim Gartentürl
Doch der kennt mi schlecht
Der kummt zu ihr net eini
Obwohl er so gern mecht

8

WAS SOLL DES WERN MIT UNS ZWAA

Was soll des wern mit uns zwaa
Dass wir net zammpassn siecht doch a Blinder
Es is zum Rean mit uns zwaa
Wir streitn uns wie zwa neidige Kinder
Am Anfang war‘s noch so klar
Mit uns ham si die zwaa Richtign gfundn
Heut liegn ma uns in die Haar
Und strahn uns gegnseitig Salz in die Wundn

Wir kennen uns recht präzis
A jeder waaß vo dem andern die Schwächn
Aber es is so wia‘s is:
Es gibt ka Liebe auf Biagn und Brechn
Was is nur worn aus uns zwaa
Wir ham uns frei g‘fühlt und doch so verbundn
Heut is verfahrn mit uns zwaa
Wir drahn wia G‘fangene unsere Rundn

Was soll des wern mit uns zwaa
Der ane macht um den andern an Bogn
Wir ham uns gernghabt wir zwaa
Heut sitz ma da und ham uns nix zum Sagn
So geht‘s seit Jahrn mit uns zwaa
Der ane lebt halt so neben dem andern
Was is nur worn aus uns zwaa
Wir wollten fliagn und scheitern am Wandern

9 MASSENHAFT BLEDES GRAFFL

Scho als Bua hab i mi gfragt:
Für was geh i überhaupt in die Schui?
I lern massenhaft bledes Graffl wos
kana braucht
Und wenn mir wer einredn mecht
Dass i a Zeitung lesen sui
Les i massenhaft bledes Graffl
wos kana braucht

Wenn i mi am Abend amoi
vor des Fernsehkastl setz
Schau i massenhaft bledes Graffl
wos kana braucht
Und auf Facebook, Google, Twitter
und im ganzen Rest vom Netz:
Massenhaft bledes Graffl
wos kana braucht

Massenhaft bledes Graffl
wos kana braucht
Massenhaft bledes Graffl
wos kana braucht

Scho am Vormittag fangt's an
Wenn i zum Postkastl owilauf
I kriag massenweis bledes Graffl
wos kana braucht

Überall Prozente,
überall immer Abverkauf
Von massenweis bledem Graffl
wos kana braucht

Zum Vatertag, Muttertag
und Geburtstag:
Massenhaft bledes Graffl
Zu Weihnachten, Ostern
und Neujahr:
Massenhaft bledes Graffl
In der Firma produzier ma:
Massenhaft bledes Graffl
In G'schäfter laf ma und durt kaf ma
Massenhaft bledes Graffl

Massenhaft bledes Graffl....

Aus der Sicht vom Roboter
san alle Menschen auf der Welt
Massenhaft bledes Graffl
wos kana braucht
Und für den Finanzjongleur san
Arbeitnehmer nix was zählt
Sondern massenhaft bledes Graffl
wos kana braucht

Massenhaft bledes Graffl
wos kana braucht...

10

HAB MI GERN

Mit eam was redn war no nie ganz leicht
Weil seine Themen san a bissl fad
Er redet meistens nur über sich selber
Und wiar er tatat wenn er amoi tat

Er ziagt die Hosn auffi bis zum Bauch
Dann fahrt er si durch seine fettn Haar
Die Hemden kaft eam immer no die Mama
Sei Brilln is aus die späten 90er Jahr

Ob er auf Männer steht oder auf Fraun
Des kann da net amoi sei Mama sagn
Sie tat's seit Jahren eigentlich gern wissen
Wanns amoi passt dann wird sie eam des fragn

Am Montag Abend bringt sie eam die Wäsch
Weil er geht selber net viel ausm Haus
Sie hätt in Wahrheit gern scho Enkelkinder
Aber damit schaut's net so rosig aus

Ma kanns von außen gar net hörn
Es klingt ganz leise nur in eam:

Hab mi gern....

Mit seine G'schwister hat er kan Kontakt
Er raucht net und er trinkt kan Alkohol
Er schreibt gern Postings unter falschen Namen
Nur unter Menschen fühlt er si net wohl

Er hat zwaa weiße Mäus mit rote Augn
Er hat an dunkelgrauen Lieferwagn
Er kriagt vom Ausland immer viele Packl
Nur was da drinnen is kann kana sagn

Von was er lebt waaß kana so genau
Und er hat selten irgend an Besuch
Manchmal hört ma's in seiner Wohnung krachen
Dann redt er irgendwas von am Versuch

Er hängt die halbe Nacht im Internet
Er sagt er schreibt an ana Theorie
Zu seine Nachbarn is er immer freundlich
Nur den Herrn Özçalan den griaßt er nie

Habt's mi gern....

Die ganze Wut, de in eam drinnen steckt
De frisst und nagt dass ärger nimmer geht
Und wenn ma will dann hört ma's lang scho ticken
Aber zum Helfen is a bissl spät

Jetzt steht die Feierwehr dort vor seim Haus
Die Kripo und a langer schwarzer Wagn
Und nebn der Wohnungstür, da want die Mama
Was wern die Nachbarn zu dem ganzen sagn (Geflüster)

Er war vielleicht a bissl sonderbar, Owa von außen hat ma gar nix g'segn
Er war zu alle Nachbarn immer freundlich, Nur den Herrn Özçalan hat er net mögn

STEFAN GFRERRER

11

LIED VON DER NICHT-ADELIGEN HERKUNFT

Mit schmächtiger Figur und etwas abstehenden Ohrn
Wurd ich als Prinz in eine Arbeiterfamilie reingeborn
Der Reinkarnation hat es gefalln mich downzugraden
Ich musste statt Schönbrunnerdeutsch - nun plötzlich steirisch reden

An unsren Wänden da hing kein Original
Von Spitzweg, Waldmüller oder was von der Art
Auch stand am Tisch kein Porzellan von Lilienthal
Sondern der Ascher mit den abgebrannten Smart

Im Regal waren ein Koch- und ein Witzbuch
Weil man das Lesen hier für Zeitvergeudung hielt
Ein Thomas Mann, der kam zu uns nicht auf Besuch
Und die Eroika, die wurde nie gespielt

Strindberg war bei uns nicht relevant
Statt Marmor gab's in unsrer Wohnung Resopal
Aus dem Transistor, der im Wohnzimmer stand
Erklang nicht Bruckner, sondern Ö-Regional

„Owa Hauns bleib do, woaßt jo net wia's Wetter wird..."

Bei Tische wurde nicht französisch konversiert
Und kein Privatgelehrter gab mir Unterricht
Fisch gab es bei uns nur paniert
Und keine Sau zitierte jemals ein Gedicht

Kein Kandelaver brannte beim Diner
Keine Kammerzofe hat mich je verwöhnt
Kein Wein bestach bei uns durch sein Bouquet
Nur der Prinz in mir hätt sich danach gesehnt...

Ich kultivierter Prinz mit meinen fein gebauten Gliedern
War plötzlich konfrontiert mit einer groben Art von Liedern
Die Reinkarnation hat meinen Status mir verschoben
Ich fand mich plötzlich unten vor und kam doch von ganz (oben)

„Owa Hauns bleib do, woaßt jo net wia's Wetter wird…“

12

DUNKLES WASSER

Er hat a dunkles Wasser
Der dunkle See
Er flüstert dunkle Sachn
De nur i versteh
In seine waachen Wellen
Bin i daham
Und seine dunklen Nebel
San meine Tram
Auf seine grünen Wiesn
Da blüht des Lebn
I tat dem dunklen Wasser
Gern alles gebn

Er hat a tiafes Wasser
Der dunkle See
Er ziagt mi owi und er
tragt mi in die Höh‘
In seine kalten Quellen
Bin i allan
Und schau zum andern Ufer
Wo alle san
Dort auf die grünen Wiesn
Da blüht des Lebn
I tat dem dunklen Wasser
Gern alles gebn

BRUNO SINGER

„Gewidmet all den Menschen, die mich in meinem Leben ermutigt, gefördert und unterstützt haben. Jenen im Himmel und jenen auf Erden.“

www.christianhoelbling.com

PHOTOS:
Arnold Pöschl, arnoldpoeschl.com

GRAFIK:
Tom Ogris, majortom.at

LC 7352

CD-0927

©2019 ATS Records. All rights reserved.

CD-0927 © 2019 ATS Records. All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, hiring, lending, public performance and broadcasting prohibited.

Christian Hölbling

Lieder nahe am Wasser

COMPACT disc DIGITAL AUDIO

ATS RECORDS
www.ats-records.com

LC 7352